

# Haushaltsansatz 2012 und die Entwicklung der haushaltsrelevanten Kennzahlen von 2002 bis 2012

# Haushaltsansatz 2012

Zusammenfassend bleibt festzustellen:

Die negativen finanziellen Auswirkungen der letzten Wirtschaftskrise, eine hohe Gewerbesteuer-rückzahlung (2010 rückwirkend für 2009) und eine historisch hohe Kreisumlage in den Jahren 2008 bis einschließlich 2010 haben den finanziellen Spielraum der Gemeinde Burgkirchen stark eingeschränkt.

In den 5 Jahren von 2004 bis 2008 lagen die Gewerbesteuereinnahmen durchschnittlich noch bei knapp 11,5 Mio. €. Seit 2010 sind die Gewerbesteuerzahlungen des größten Gewerbesteuerzahlers der Gemeinde Burgkirchen infolge einer Betriebsstättenfiktion stark zurückgegangen. Dieser dauerhafte Wegfall von Gewerbesteuereinnahmen führt dazu, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen zukünftig - auch in wirtschaftlichen guten Jahren - nur noch zwischen 7,5 bis 8,5 Mio. € bewegen werden.

Aus Sicht der Kämmerei ist es deshalb unumgänglich, auch im Jahr 2012 die begonnene Haushaltskonsolidierung fortzusetzen.

# Haushaltsansatz 2012

Sparsamkeit war die oberste Prämisse bei der Aufstellung des Haushalts 2012.

Der Haushalt 2012 ist ausgeglichen. Investitionen - speziell in den beiden Bereichen Gebäude- und Straßensanierung - konnten in den vergangenen Jahren auf Grund der bekannten finanziellen Lage nicht im gewünschten Umfang durchgeführt werden. Hier besteht mittlerweile ein nicht unerheblicher Handlungsbedarf.

Diese notwendigen Maßnahmen müssen in den nächsten Jahren angegangen werden. Für die Finanzierung werden jedoch weitere Kredite aufgenommen werden müssen, was zu einer Zunahme der gemeindlichen Verschuldung führen wird.

Die 2009 eingeschlagene Konsolidierung der Ausgaben muss auch in den kommenden Jahren konsequent fortgeführt werden, um zukünftig wieder eine finanzielle Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2012 wurde im Vorfeld mit der Rechtsaufsicht (Landratsamt Altötting) abgesprochen. Vom LA Altötting wurde eine Genehmigungsfähigkeit signalisiert, allerdings ist noch offen, ob die Genehmigung mit Auflagen verbunden sein wird.

# Haushaltsansatz 2012 / Verwaltungshaushalt - Einnahmen

(im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011)

Verwaltungshaushalt / Einnahmen	Haushaltsansatz 2011	Haushaltsansatz 2012
	TEuro	TEuro
Grundsteuer A + B	1.120	1.138
Gewerbesteuer	8.000	7.900
Einkommensteuerbeteiligung	3.513	3.800
Einkommensteuerersatzleistung	325	364
Umsatzsteuerbeteiligung	824	850
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0
Schlüssel- / Bedarfszuweisungen	508	365
Verrechnung: Bauhof, Hausmeister + Reinigungspool	1.073	1.054
Gebühren und Entgelte	436	405
Spenden, Zuweisungen und Zuschüsse	800	897
Erstattung: Personalkosten - GWB/BWG	602	568
Sonstiges	896	1.042
Summe	18.097	18.383

# Haushaltsansatz 2012 / Verwaltungshaushalt - Ausgaben

(im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011)

Verwaltungshaushalt / Ausgaben	Haushaltsansatz 2011	Haushaltsansatz 2012
	TEuro	TEuro
Gewerbesteuerumlage	1.750	1.710
Kreisumlage	4.066	4.661
Zinsausgaben	436	377
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.645	1.531
Verlustzuweisung an GWB	533	499
Personal	3.383	3.372
sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.002	3.246
Verrechnung: Bauhof, Hausmeister + Reinigungspool	1.072	1.054
Zuweisungen und Zuschüsse Kindergärten/Hort	1.047	1.222
Rückzahlung Bedarfszuweisung	0	500
Sonstiges	163	211
Summe	18.097	18.383

# Haushaltsansatz 2012 / Vermögenshaushalt - Einnahmen und Ausgaben (im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011)

Vermögenshaushalt / Einnahmen	Haushaltsansatz 2011	Haushaltsansatz 2012
	TEuro	TEuro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.645	1.531
Rücklagenentnahme	1	4
Kreditaufnahme	2.700	2.840
Sonstiges	353	995
Summe	5.699	5.370

Vermögenshaushalt / Ausgaben	Haushaltsansatz 2011	Haushaltsansatz 2012
	TEuro	TEuro
Baumaßnahmen	2.829	2.380
Rücklagenzuführung	412	1.623
Tilgung	667	667
Vermögenserwerb	677	460
Sonstiges	1.114	240
Summe	5.699	5.370

# Haushaltsansatz 2012 / Rücklagen und Verschuldung

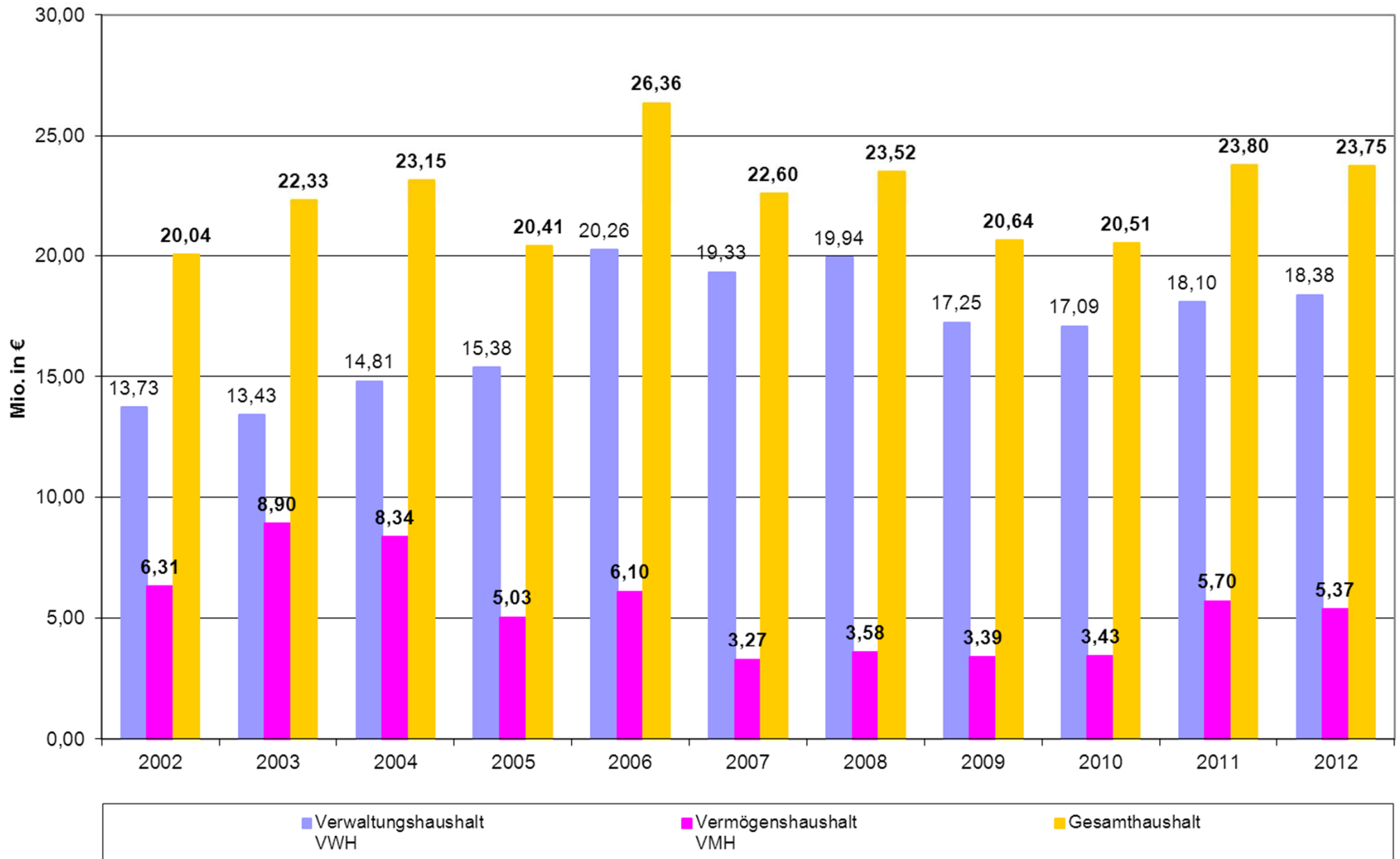
(im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011)

Rücklagen: jeweils zum 31.12.	Haushaltsansatz 2011	Haushaltsansatz 2012
	TEuro	TEuro
Allgemeine Rücklage	209	209
Kreisumlagensicherungsrückumlage	412	2.035
Sonderrücklage	22	18
Summe	643	2.262

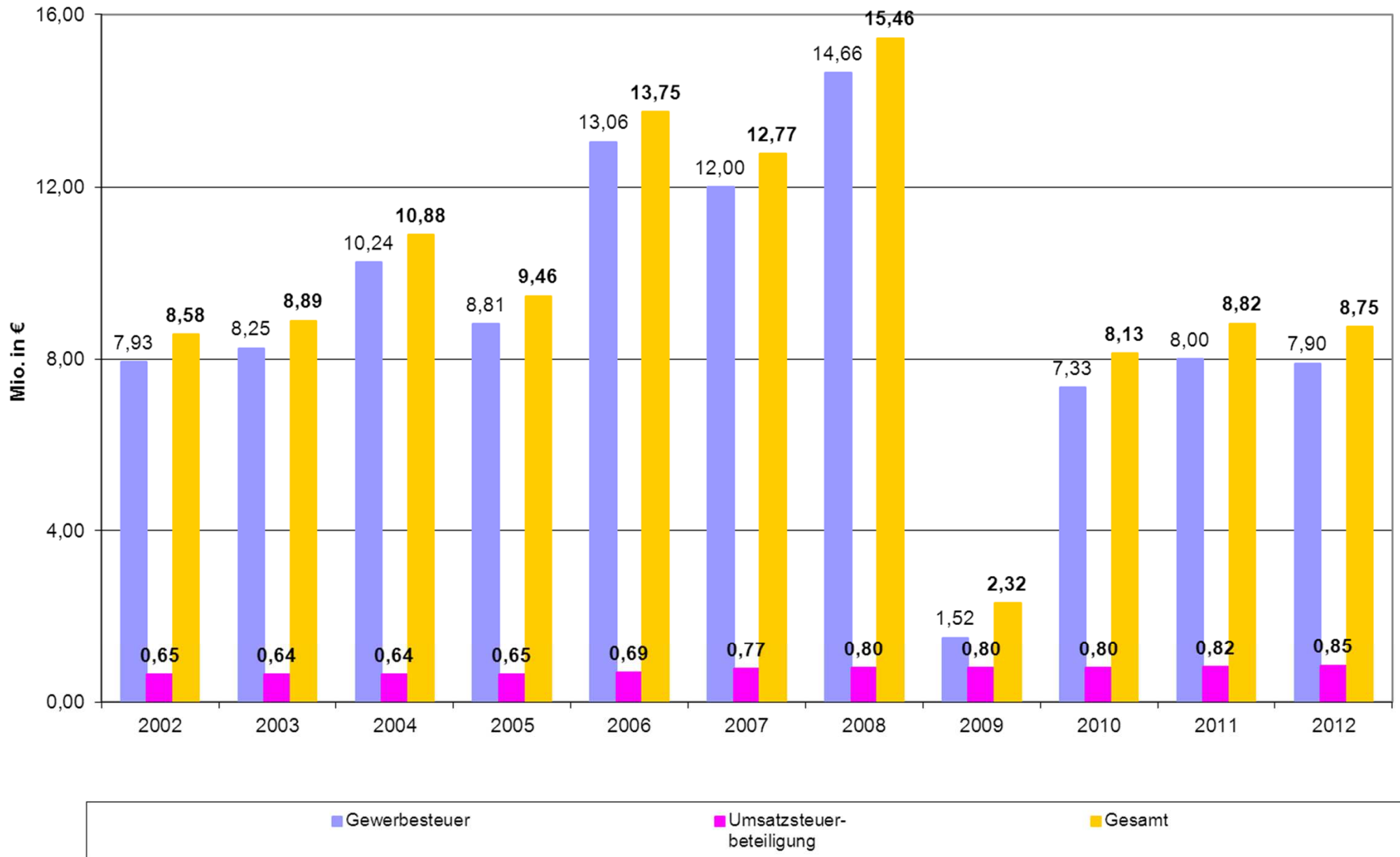
Verschuldung: jeweils zum 31.12.	Haushaltsansatz 2011	Haushaltsansatz 2012
bei einem Einwohnerstand von	10.441	10.428
	TEuro	TEuro
(A) Gesamtbetrag (Gemeinde)	9.971	12.144
pro Einwohner	955	1.165 €
(B) Gesamtbetrag (nur GWB)	1.871	2.300
pro Einwohner (nur GWB)	179	221 €
(C) Gesamtbetrag (nur BWG)	4.110	3.040
pro Einwohner (nur BWG)	394 €	292 €
(A+B+C) Gesamtverschuldung:	15.952	17.484
pro Einwohner (A+B+C)	1.528 €	1.677 €
Kassenkredite	TEuro	TEuro
bisherige Kassenkredite	2.470	2.470

**Entwicklung der  
haushaltsrelevanten Kennzahlen  
von  
2002 bis 2012  
(Diagramme)**

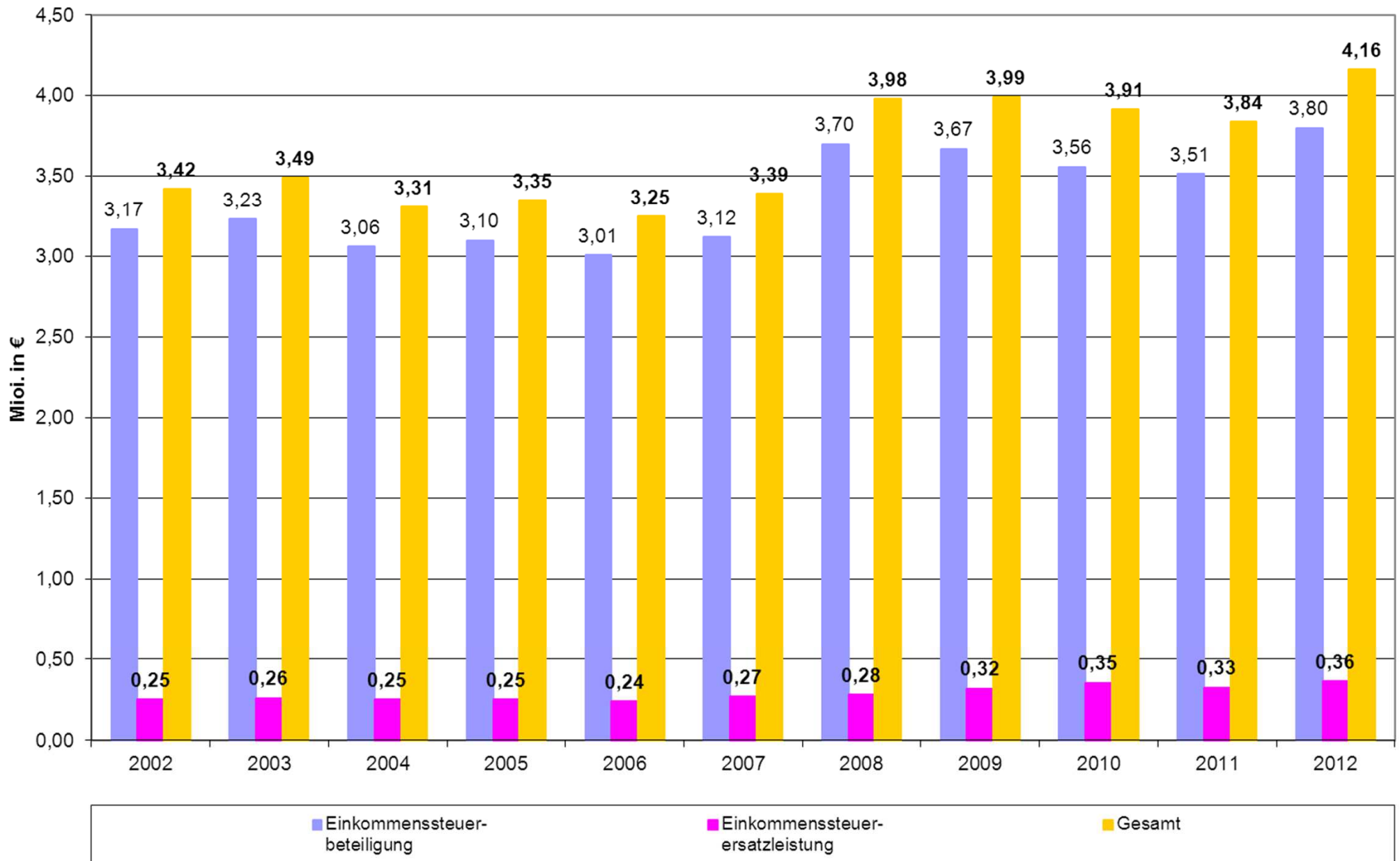
# Haushaltsansatz 2012 / Entwicklung: Verwaltungshaushalt (VWH) und Vermögenshaushalt VMH)



# Haushaltsansatz 2012 / Entwicklung: Gewerbesteuer und Umsatzsteuerbeteiligung



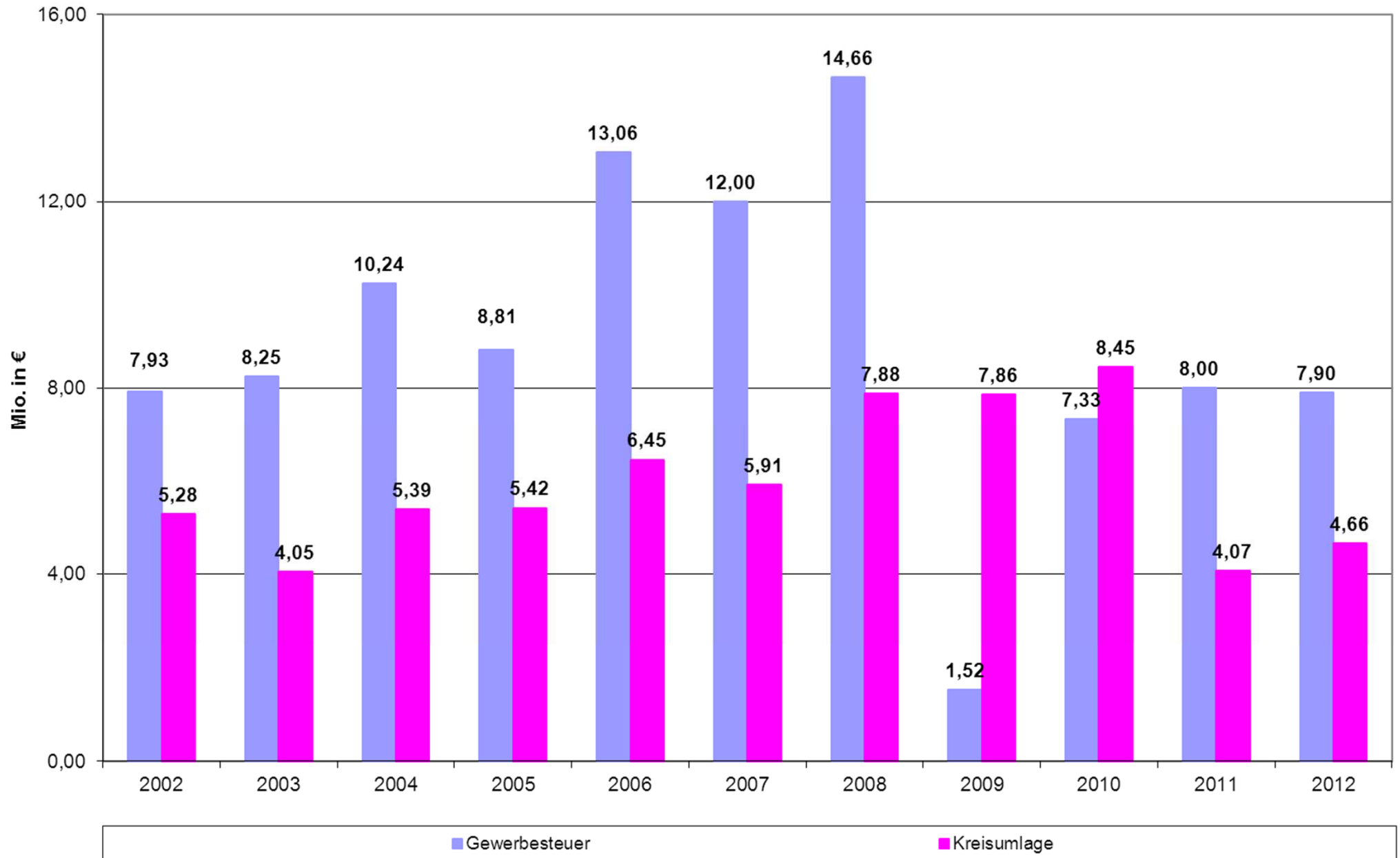
# Haushaltsansatz 2012 / Entwicklung: Einkommenssteuerbeteiligung und Einkommenssteuerersatzleistungen



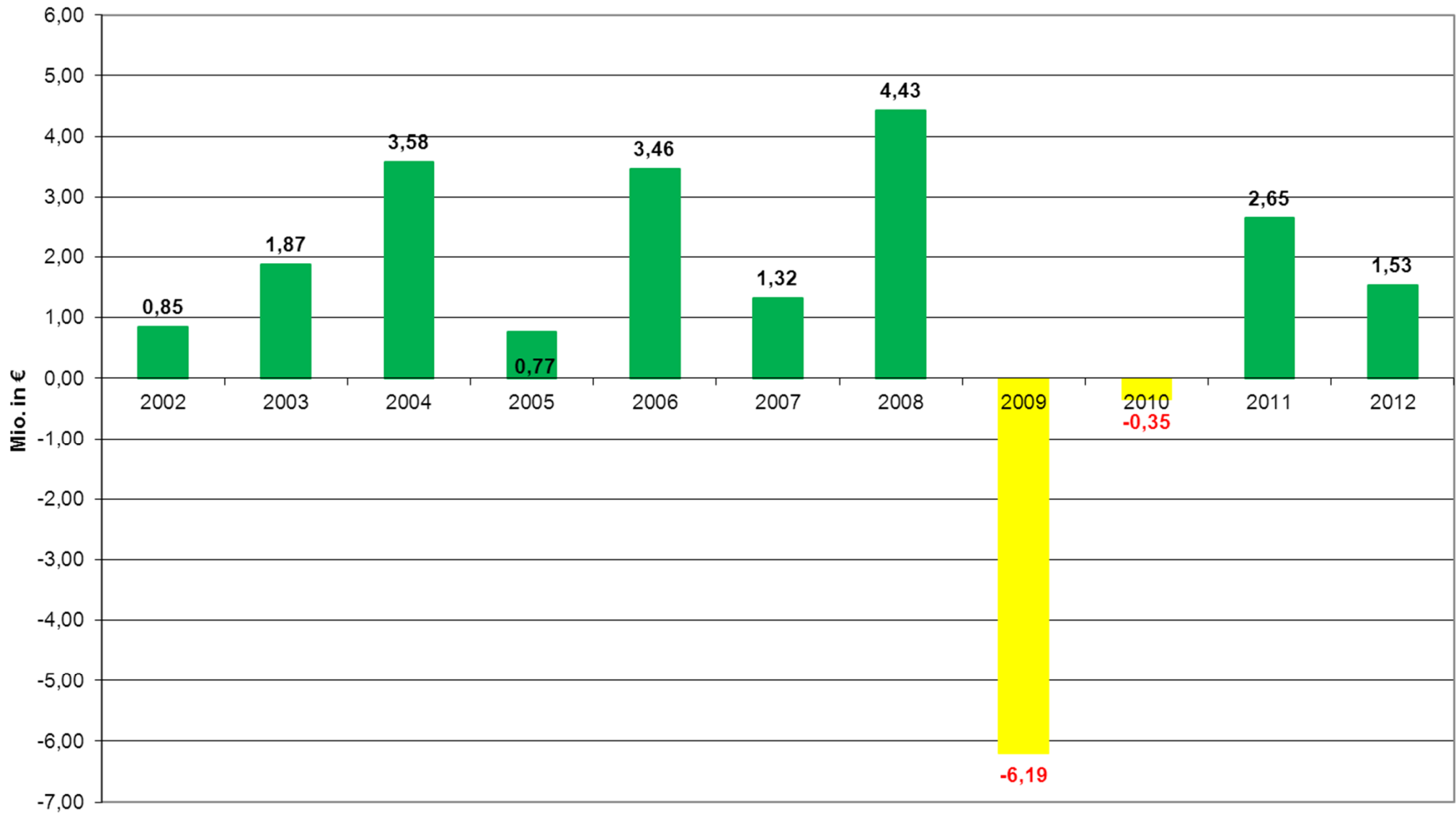
# Haushaltsansatz 2012 / Entwicklung: Kreisumlage



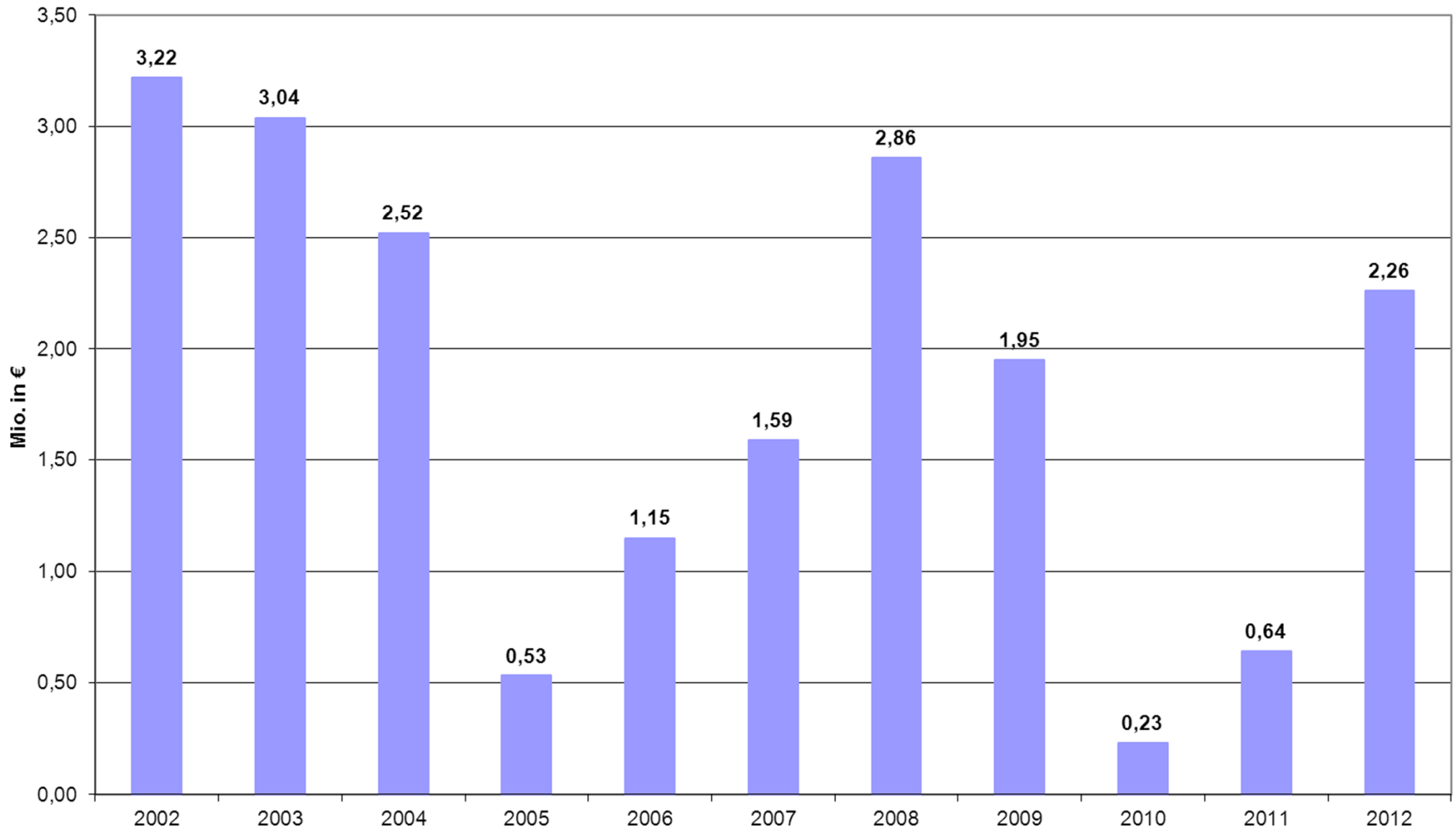
# Haushaltsansatz 2012 / Entwicklung: Gewerbesteuer und Kreisumlage (im Vergleich)



# Haushaltsansatz 2012 / Entwicklung: Zuführung vom VWH zum VMH (Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt)



# Haushaltsansatz 2012 / Rücklagen



# Haushaltsansatz 2012 / Entwicklung: Steuerkraftzahl

